

Corona und eigene Kinder

Beitrag von „laleona“ vom 20. November 2021 18:18

Also überall das gleiche, es ist zum Heulen. Danke für eure Erfahrungen.

Die nun gestrichenen Sachen wurden meist von der Schule lange im Voraus angekündigt und ich hab mir immer gedacht, macht das doch JETZT sofort, warum warten, es wird nicht klappen, die Inzidenzen gehen doch EXPONETIELL hoch.

Zum off-label Impfen: Der Arzt meinte, die "übliche" Kinderdosis sei 1/3 und nach 3 Wochen nochmal 1/3, das sei nun erprobt. Ich meine das auch schonmal gelesen zu haben. Mein Kind wird im Dezember (am 23.) 10 Jahre alt, in meinem Kopf ist es das schon. Ich werde noch mit unsrer üblichen KiÄ sprechen, der andre Arzt war nur ihre Vertretung.

Wir haben jetzt spontan die Omi mit dem Auto geholt (2h Fahrt einfach), damit die Kinder trotz entfallener Schulhausübernachtung ein tolles Wochenende haben. Mein Mann hat freitags frei und konnte sie holen und dann war es eine Riesenüberraschung, als das große Kind aus der Schule kam, wir haben ihm nichts gesagt. Das hat uns echt das Wochenende gerettet 😊

Vorhin schaute das Kind traurig und ich fragte es: Bist du traurig? Kind: Nein, bin ich nicht. Doch, Mama, zur Zeit bin ich eigentlich immer traurig.

Und das von einem Kind, das es echt gut hat zuhause (denke ich mal 😢).

Wenn ich da an unsre Schüler denke... da sind wir Schule der einzige Rettungsanker, oder?